



Plädoyer für eine andere Ernährung

Heide Hatry kritisiert mit ihrer Kunst aus Schlachtabfällen die Massentierhaltung

Die Fotos von Heide Hatry, die bis zum 17. Juni im Deutsch-Amerikanischen Institut in Tübingen unter dem Titel „Flowers and Faces“ ausgestellt sind, faszinieren und provozieren den Betrachter zugleich. Sie zeigen Pflanzen, die das Publikum als ästhetisch empfindet - wenn es nicht gerade auf jene Blüte blickt, die von der Künstlerin als Kombinati-

on einer Kuhvagina mit einem Schafspenis kreiert wurde. Aber Hatry hat ihren ganzen bunten Blumenstrauß aus Schlachtabfällen hergestellt. Und die Gesichter aus Schweinehaut. Die Künstlerin, die in Holzgerlingen aufgewachsen ist und derzeit in New York lebt, verarbeitet auf diese Weise ihre kindlichen Traumata. Denn im Schweinemastbetrieb ihrer Eltern hat sie erlebt,

wie grausam Massentierhaltung sein kann. „Und trotzdem kaufen wir Billigfleisch“, kritisiert die Künstlerin, die ihre Arbeit als Plädoyer für einen sensiblen und verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt versteht. Im Herbst startet Heide Hatry ein neues Projekt. Worum es dabei geht, verrät sie jetzt noch nicht. Wir sind gespannt!

Text und Bild: Zibulla

Aladin und die Wunderlampe

Die Premiere von „Aladin und die Wunderlampe“ im Naturtheater Reutlingen (Mark Gewand 3) beginnt am Freitag, 24. Juni, um 20 Uhr. Das Stück für Kinder ab vier Jahren ist bis zum 20. August zu sehen. Im Zentrum der Aufführung steht der jugendliche Aladin, der nicht gerne lernt und stattdessen lieber mit den Straßenkindern spielt. Eines Tages gelingt es einem merkwürdigen Zauberer, Aladins Vertrauen zu gewinnen und ihn zu einer abgelegenen Höhle zu führen, in der sich eine alte, verwunschene Öllampe befindet. Doch die Höhle entpuppt sich als Falle, und der Zauberer führt Böses im Schilde. Mit magischer Hilfe kann sich Aladin befreien, denn die Öllampe beherbergt einen Zaubergeist. Und der erfüllt Aladin's

Wünsche. dk / Agenturbild



Sie haben Interesse an Biografischem Arbeiten?

Motto: „Woran ich mich erinnern mag,
auf den Spuren meines Lebens.“

Ich freue mich auf Sie!

Sabine Neff, zertifiziert zum Biografischen Arbeiten
SabineNeff@gmx.de Tel. 07157/66383 Mobil 0178-7896352

Praxis Lebenswege



Marion Höppner

Heilpraktikerin (Psychotherapie)

Therapie und Beratung
für individuelle Lebenswege

Gartenstraße 18
72764 Reutlingen
T. 07121. 208 13 26
M. 0176. 70 38 16 49

kontakt@mh-lebenswege.de
www.mh-lebenswege.de
www.mh-neuewege.de